

Bronze für Till Schneider: Nicht nur die Urkunde, auch der Beifall des Publikums war Lohn für die beachtlichen Leistungen.

Und dann hieß es Vorhang auf für die Jüngsten. An der Hand der Mütter wurde der schwierige Anstieg auf der steil gestellten Bank geschafft – zu Fuß, auf den Knien, auf dem Bauch oder auch rückwärts. Dann hieß es mutig sein und sich auf einer weichen Rutsche in die Tiefe stürzen. Es machte offensichtlich einen Riesenspaß und alle kamen heil unten an.



Hoch hinaus geht es schon für die Kleinsten bei der Weihnachtsfeier.

Foto: Filiz

Glühwein, Gesang und ein Hauch von Afrika

Iptinger Weihnachtsmarkt findet zum neunten Mal rund um die festlich geschmückte Kelter statt

VON TOBIAS RIEGER

WIENSHEIM-PINACHE. Dem Neuling unter den Besuchern präsentiert sich auf dem Iptinger Kelterplatz ein behagliches Ambiente. Den Blick nach Norden gerichtet, fällt die alte Wehkirche, zurückdatiert bis ins Hochmittelalter ins Auge des Betrachters. Der Blick gen Süden offenbart bewaldete Anhöhen, welche die Dorfgränze markieren. Umrahmt von dieser stimmungsvollen Kulisse und dem durchfließenden Kreuzbach haben sich auf dem doch überschaubaren Platz vor der ehemaligen Kelter ein halbes Dutzend Stände platziert.

Holger Janowsky vom mitveranstaltenden Gesangsverein erklärt, dass gerade diese Kompaktheit und das gemütliche Beisammensein den besonderen Reiz des nun zum neunten Mal stattfindenden Iptinger Weihnachtsmarkt ausmachen. Der Gesangsverein kooperierte mit dem Kinderchor und gab zur Eröffnung einige Weihnachtslieder zum Besten.

Kernstück des Marktes ist die festlich geschmückte Kelter. Zwischen den Ständen fällt einer etwas aus der Reihe, so bietet dieser zwar auch weihnachtlichen Schmuck und handwerkliche Erzeugnisse an – doch lässt sich ein deutlich exotischer Hauch erkennen. Naretoi heißt der Verein, welcher es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Massai in Kenia zu unterstützen. Tra-

ditionelle Produkte und Dekorationsartikel werden am Stand von Heike Längle und Birgit Faas verkauft. Der Erlös geht ohne Umwege an die Massai und wird vor allem in Bildungsrichtungen investiert.

Aus Bananenbaum-Schalen Weihnachtsengel gebastelt

Auf Wunsch der beiden Vereinsmitglieder haben die Freunde in Afrika Gegenstände mit weihnachtlichem Bezug hergestellt, die anschaulich zeigen, welch exotischen Blick die Kenianer auf das Weihnachtsfest westeuropäischer Prägung haben. Dass da der unter anderem aus Bananenbaum-Schalen gebastelte Engelschwarzer statt weißer Hautfarbe ist, wundert noch am wenigsten. So haben die Massai aus kleinen Steinen und Perlen Weihnachtsbäume gefertigt – so, wie sie sich Weihnachtsbäume vorstellen.

Die Bevölkerung in Kenia ist zwar überwiegend christlichen Glaubens, aber die wenigsten haben jemals Schnee geschweige denn einen europäischen Weihnachtsmarkt gesehen. Motiviert und inspiriert durch einen 2004 stattgefundenen Urlaub und den engen Kontakt zum Massai John wollen Heike Längle und Birgit Faas langfristige helfen. Dazu gehört für sie auch ein Stand auf dem Iptinger Weihnachtsmarkt.



Rund um die geschmückte Kelter können Besucher über den Markt schlendern. Fotos: Rieger

und aber Jugenderwerber, darunter Uwe Ott über die Jugendarbeit. Die Übungsleiter könnten noch Verstärkung gebrauchen: „Wer Interesse an der sportlichen Beschäftigung mit Kindern hat, bitte melden!“ Und nicht zuletzt erhielt auch das Küchenteam großen Beifall für seinen Einsatz. „Es sind alle Vereinsmitglieder, wir müssen nie lange bitten, bei uns packt jeder mit an – auch morgen früh um neun, wenn die Halle aufgeräumt werden muss“, lobte Jugendleiter Ott den Zusammenhalt der Vereinsmitglieder.

Teure Uhr gestohlen

PFORZHEIM/B Wochenende v der die Einbr kam es insgesamt in Birkenfeld chen und ein bei dem die Haustüre sche suchten Schutz erbeuteten ho sowie weitere Gegenstände. einen erbeich

Ehrung für Drehbuch

ILLINGEN (ram Bitzer wird am im Illinger Rat Illingen geboort ist im April m sein Drehbuch Jakob von Met den (wir beid Heimatgemey menderatssitz Bitzer, der seit hat im Vorfeld eigenen Fall über den Fall schließend rum buch geschriet gehörte auch e ter des ermord



Am Stand des Vereins „Naretoi“ gibt es afrikanischen Weihnachtsschmuck.

Milchhacker Tagblatt – Amtsblatt für den Enzkreis – Amtsblatt für die Große Kreisstadt Milchhacker – Herausgeber Brigitte Wetzel-Wetzel - Hans-Ulrich Wetzel - Verlag Karl Eiser GmbH, 75415 Milchhacker, Postfach 1351

Verantwortliche Redakteur für den Lokalen Teil: Thomas Eier • Weitere Redaktionsmitglieder: Carolin Becker, Mark Düsselhoff, Bernhard Franz, Frank Goertz, Thomas Sadler • Sport in der Region: Stefan-Michael Sigger • Redaktionssekretariat: Kathrin Goll • Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Chefredakteur Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, 70009 Stuttgart, Postfach 104642 • Anzeigen: Hans-Ulrich Wetzel • Vertrieb: Michael Knodel. Druck: Z-Druck GmbH & Co. KG, 71065 Sindelfingen, Böblinger-Str. 70

Er erscheint jeden Freitag, Bezugspreis monatlich, einsch. Zustellgebühr 28,30 €; Einzelverkaufspreis 1,40 €, samstags 1,50 €, Postbezugspreis 32,30 €, jeweils einsch. 7% USt; Einhezogen in das Abonnement ist neben der Wochenbeilage „114“ auch „Sonntag aktuell“, die als 7. Ausgabe erscheint. Postbeziehen wird „Sonntag aktuell“ der Montag-Ausgabe beigelegt. Bei einer durchgehenden Bezugsvereinbarung von mindestens 12 Erscheinungswochen wird der Bezugspreis ermäßigt zurückgerechnet. Anbestellungen sind bis zum 21. eines Monats schriftlich an den Verlag zu richten.

Anzeigenpreis lt. Preisliste, Anzeigenkontrolle durch WW. Wenn die Zeitung das Arbeitsfindens nicht erschwert, besteht kein Entschädigungsanspruch. Jeder von uns veröffentlichte Text und jede von uns veröffentlichte Anzeige wird durch Dritte übernommen werden. Zuschriften an die Redaktion grund

WW